

Advents- und Weihnachts- licht

Jesus sagt über sich:

«Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt, wird
nicht in der Finsternis umher-
gehen, sondern wird das
Licht des Lebens haben.»

Johannes-Evangelium 8,12

Der Monat Dezember ist in Europa der dunkelste Monat des Jahres. Da wir Weihnachten im Dezember feiern, versuchen viele Menschen die Finsternis dieser dunklen Nächte mit Licht auszufüllen. Wie wohltuend ist es, wenn abends und während der Nacht überall die vielfältigen Advents- und Weihnachts-Lichtdekorationen zu sehen sind! In den Wohnungen selbst können wir die mit vier Kerzen dekorierten Adventskränze sehen. Kinder öffnen am Adventskalender Tag für Tag ein Türchen und freuen sich auf das kommende Weihnachtsfest. Ja, die Weihnachtszeit kann Jung und Alt jedes Jahr immer wieder neu begeistern.

Die Advents- und Weihnachtszeit erinnert uns an das größte Ereignis der Weltgeschichte: Nämlich, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes, als Mensch geboren wurde. Schon der biblische Prophet *Jesaja*, der 700 Jahre vor Christi Geburt lebte, hat in *Kapitel 9, Vers 1*, geschrieben: *«Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf.»* Und in *Vers 5*: *«Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter; man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starke Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens.»* Propheten waren Menschen, die mit Gottes Hilfe

Ereignisse der Zukunft voraussagen konnten. Diese Prophezeiung durfte dann 700 Jahre später durch die Geburt von Jesus Christus in Erfüllung gehen. Die Geschichte dieser Geburt, die Weihnachtsgeschichte, können wir in der Bibel im *Lukas-Evangelium, Kapitel 2* nachlesen.

Was hat uns die Weihnachtsgeschichte im 21. Jahrhundert nach Christi Geburt noch zu sagen? Nachdem Jesus von der Jungfrau Maria in Bethlehem geboren war, begann seine Lebens- und Leidensgeschichte. Jesus zeigte den Menschen den Weg zu Gott auf, kümmerte sich um ihre Nöte. Vor seiner Rückkehr zu Gott in den Himmel

versprach Jesus die fürsorgende Gegenwart durch den Heiligen Geist. Auch heute bezeugen viele Menschen, dass ihr Leben durch Jesus aus Finsternis und Not ins Licht gebracht wurde.

Jesus Christus ist das wahre Advents- und Weihnachtslicht. Er hat im *Johannes-Evangelium, Kapitel 8, Vers 12*, von sich gesagt: *«Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben.»* Überall, wo die Botschaft von Jesus Christus verkündigt wird, beginnt dieses wahre Adventslicht zu leuchten. Jesus hat weiter von sich gesagt: *«Ich bin der Weg*



und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater ausser durch mich.» (Johannes-Evangelium 14,6) Jesus Christus hat den Weg zu Gott frei gemacht, indem er alle unsere Sünden auf sich genommen hat und am Kreuz gestorben ist. An Ostern ist Jesus von den Toten auferstanden. Wenn wir zu Gott in den Himmel eingehen wollen, müssen wir im Gebet bekennen, dass wir schuldig geworden sind,

und Jesus bitten, unsere Schuld zu vergeben.

Liebe Leserin, lieber Leser, ich möchte Sie von Herzen ermutigen, diesen Schritt zu Jesus Christus zu wagen. So können auch Sie dieses wahre Weihnachtslicht für Ihr Leben in Anspruch nehmen. Die unten angeführten kostenlosen Bibelfernkurse können Ihnen eine wertvolle Hilfe sein.

Martin Mauerhofer

Advents- und Weihnachtslicht

Nimm und lies 
Christliche Schriften

Nimm und lies 22/2018

www.christliche-schriften.ch

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten, Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!



Glaubensfragen?

Kostenlos senden wir Ihnen

- ✓ Neues Testament
- ✓ Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- ✓ Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- ✓ Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- ✓ Johannesevangelium mit Erklärungen

Wenden Sie sich an die Herausgeber

Schweizerische Traktatmission
Riedmatten 1, CH-5613 Hilfikon/AG
info@christliche-schriften.ch

Layout: Frédéric Giger
Druck: Fotorotar AG, Egg
Foto: iStock by Getty Images

Gott segne Sie!

